

**Produktname: SUN2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe86251**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:2000,FC 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:80 kDa; Observed MW:80 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SUN2
<b>Alternative Namen</b>	UNC84B
<b>Gen-ID</b>	25777
<b>SwissProt ID</b>	Q9UH99
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen SUN2

**Hintergrund**

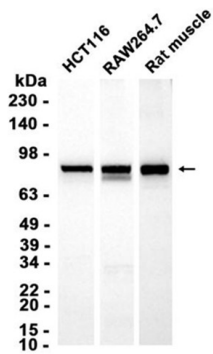
SUN1 (MIM 607723) und SUN2 sind Proteine der inneren Kernmembran (INM), die durch die Bildung einer „Brücke“ über die

Kernhülle, den sogenannten LINC-Komplex, eine wichtige Rolle bei der Verbindung zwischen Zellkern und Zytoplasma spielen. Dies geschieht durch die Interaktion mit der konservierten luminalen KASH-Domäne von Nesprinen (z. B. SYNE1; MIM 608441) in der äußeren Kernmembran (ONM). Der LINC-Komplex stellt eine direkte Verbindung zwischen der Kernlamina und dem Zytoskelett her und trägt so zur Positionierung des Zellkerns und zur Stabilität der Zelle bei (Zusammenfassung von Haque et al., 2010 [PubMed 19933576]). [bereitgestellt von OMIM, Nov. 2010]

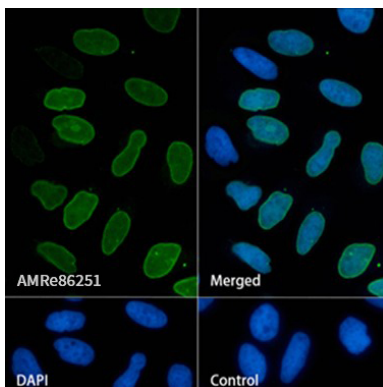
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HCT116- und RAW264.7-Zellen sowie Rattenmuskulgewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchenantikörpers SUN2 in einer Verdünnung von 1:2000.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen, die SUN2 mit AMRe86251 markieren.